

war, war man sich aber innerhalb der Bairen nicht
 einig. Ob man wollte bei, zu anderen dort, mir
 nicht da wo es vorgeschien war. Ob eine, landwirth
 Janig erklärte: "Wenn ich nicht den Rest hinter
 meinem Hofe bekomme - damit meinte er den
 besten Rest des Anwesens - so mag ich gar
 keinen." die Forderung würde manig aufgeben.
 Eine, landwirth Württe, nicht, man sollte versü-
 chen, die Sparren der Forderungsworte fortzube-
 halten. Unstimmig war nicht
 erschienen weil wie er mittheilte, er nicht vor-
 schriftenmäßig eingehalten war. Wahrscheinlich
 wollte er es mit dem Wissen sein Kopf ansetzen
 aus der Lehrlinge Lichte.

Am 22. Juli sieht endlich der langwährende
 Regen ein. Am diesem Tage sieht es 33 mm
 Regen. Am folgenden Tage gegen Mittag haben
 manig heftige Regengüsse herrschen.

29.7. Das bischöfliche Amt ließ durch den Pfarrer
 von der Kanzel verkünden, daß die Pfarrvikarie
 für Forderungsworte nicht in Frage komme.

Am 2. August früh 9 Uhr verstarb unser
 hochverehrter Bezirkspräsident Generalfeldmarschall
 von Hinterspring. Sein Fehlen der Forderung wehten
 aus allen Häusern der Forderung. Am Freitags-
 tag, 7. Aug. trug die Gemeinde im Hinters-